**12 B.** **Eingereichte Motion der SVP-Fraktion vom 25. November 2019: Personalkostensenkung**

Motionstext:

*"**Personalkostensenkung***

*Der Gemeinderat Langenthal wird mittels dieser Motion beauftragt, die nötigen Massnahmen zu erarbeiten resp. dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen, so dass die Personal- und Betriebskosten der verwaltungseigenen IT der Stadt Langenthal um mindestens Fr. 200'000.00 pro Jahr gegenüber heute reduziert werden können.*

*Begründung: Anfang des Jahres wurde die Outsourcing-Variante für die hauseigene IT der Stadtverwaltung vom Stadtrat und im Mai 2019 durch die Bürgerinnen und Bürger genehmigt. Dem Bericht war zu entnehmen, dass mindestens 1,5 Stellen eingespart werden können. In den Berichten der externen Projektberatung (Schreiber IT Consulting) war sogar von 3,5 Stellen die Rede. Mit Verweis auf das noch anstehende ict4kids2 Projekt wurden die einzusparenden 150 Stellenprozente um 75 Stellenprozente gekürzt, da die Personalressourcen noch für die Projektierung von ict4kids2 benötigt wurden. Mittlerweile ist das Konzept ict4kids2 ausgearbeitet und wird den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Langenthal zur Abstimmung vorgelegt. Wie man auch diesem Bericht entnehmen kann, können mindestens 1,5 Personalstellen eingespart werden, da die verwaltungseigene IT-Abteilung zukünftig nichts mehr mit der ict4kids2-Lösung zu tun haben wird. Diese wird zukünftig von den Outsourcing Partnern Lectec IT Solutions AG und OBT AG betrieben. Beide Outsourcing-Projekte bescheren der Stadt Langenthal hohe laufende Betriebskosten, die das eh schon defizitäre Budget zukünftig und jährlich weiter belasten werden. Dagegen müssen Einsparungen auszuweisen sein.*

*Ziel dieser Motion ist es, dass die Kosteneinsparungen der zwei IT-Outsourcing-Projekte*

*a) hauseigene IT-Landschaft sowie*

*b) ict4kids2*

*beziffert, transparent dargestellt und im Budget für die Bürger und Bürgerinnen erkennbar und damit nachvollziehbar werden. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Unterlagen ist eine Einsparung von mindestens Fr. 200' 000.00 jährlich wiederkehrend gegenüber heute ohne weiteres realistisch.*

*Diese Zahlen ergeben sich aus der Darstellung im Bericht zu Traktandum 1 der Stadtratssitzung vom 25. November 2019 auf der Seite 27 (Punkt 9.3.1) Diese sagt aus, dass mindestens 75 Stellenprozente reduziert werden können, was einem Betrag in der Grössenordnung von Fr. 94'000.00 (inkl. Sozialleistungen) entspricht. Berechnet man diese Angaben auf 150 Stellenprozente, dann ergibt sich daraus die Grössenordnung von Fr. 188'000.00 (inkl. Sozialleistungen). Geht man gar von der Kürzung der Stellenprozente von 3,5 Stellen aus, dann würde das der Grössenordnung von Fr. 442'000.00 entsprechen.*

*In allen Branchen liegt u.a. ein wesentlicher Vorteil von Outsourcing-Projekten in diesen Kosteneinsparungen. Wir erachten es somit als normal und richtig, dass diese sich auch im Langenthaler Budget wiederfinden."*

*SVP-Fraktion*
*(Erstunterzeichnende: Corinna Grossenbacher)*

Die Behandlung der Motion erfolgt gemäss Art. 36 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates[1]

---

[1] ***Art. 36 der Geschäftsordnung des Stadtrates*** *(Form und Behandlung der Motionen und Postulate)*
*[2] Die eingegangenen Motionen und Postulate werden am Schluss der Sitzung verlesen. Der Gemeinderat hat bis zur übernächsten Ratssitzung dazu Stellung zu nehmen. Die Stadtratspräsidentin bzw. der Stadtratspräsident kann die Frist zur Stellungnahme angemessen verlängern.*

Protokollauszug an

- Gemeinderat